

Zeit und Zuwendung für kranke Menschen:

40 Jahre Ökumenische Krankenhaushilfe und 10 Jahre Lotsendienst in der Thoraxklinik

Im Rahmen der Klinikseelsorge wurde vor 40 Jahren die Ökumenische Krankenhaushilfe mit dem Besuchsdienst gegründet. Das Team der ÖKH arbeitet ehrenamtlich und begleitet die Patienten in Ausnahmesituationen.

Alle Teammitglieder haben ihre feste Station und legen Besuchstag und -zeit selbstbestimmt in Abstimmung mit der Gruppe fest. Sie hören dann zu, fühlen mit oder leisten schweigend Gesellschaft. Die Gespräche sind nicht immer einfach, aber immer bereichernd. „Man gibt viel, bekommt aber auch durch die Begegnungen mit den Menschen im Krankenhaus viel zurück.“ so ein Mitglied der Gruppe.

Im Jahr 2014 wurde zusätzlich der Lotsendienst ins Leben gerufen. Die Lotsen, die ebenfalls ehrenamtlich tätig sind, unterstützen die Patienten bei der Aufnahme in der Ambulanz oder auf den Stationen. Sie bieten Orientierung, um sich in einer schwierigen Situation in der Klinik zurecht zu finden „Sie sind ein Segen und es tut gut, von Ihnen so freundlich begleitet zu werden“ äußert sich ein Patient. Die gelben Damen und Herren begleiten die oft überforderten Patienten durch das Klinikgebäude und sind da, um ein offenes Ohr zu schenken, wenn im hektischen Klinikalltag ein Gesprächspartner fehlt.

Der kaufmännische Geschäftsführer Sebastian Frank schätzt diese Unterstützung sehr: „Neben der medizinischen Versorgung sind sie ein wichtiger Bestandteil der Betreuung unserer Patienten. Als Brücke zwischen Personal und Patienten ist diese Arbeit, die hier von allen ÖKH und den Lotsen geleistet wird, von großem Wert für die Klinik“.

Dass neben der medizinischen Versorgung auch die persönliche Zuwendung eine ganz große Rolle spielt beim Heilungsprozess oder auch dem Friedenfinden am Ende des Lebens, erleben die Mitglieder des Besuchsdiensts immer wieder. „Man erfährt Dinge aus dem Leben von fremden Menschen, die einen plötzlich ganz demütig machen und vor Augen führen: „Was hast du eigentlich für Probleme gemessen an dem, was andere durchmachen“.

Derzeit besteht das Team des Besuchsdiensts aus 8 und der Lotsendienst aus 5 Personen, die sich ehrenamtlich einbringen. Einmal im Monat findet ein Austausch mit Beratung und fachlichem Input statt. Wer sich für diese ehrenamtliche Tätigkeit

im Ökumenischen Besuchs- und Lotsendienst der Thoraxklinik interessiert, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Kontakt:

Renate Emer

06221/3384441

[post@renate-emer.de](mailto:post@renate-emer.de)

Die Thoraxklinik am Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) ist die größte Lungenfachklinik Europas, an der seit mehr als 100 Jahren Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbs versorgt werden. Die fachgerechte Behandlung umfasst alle modernen Diagnostik- und Therapieverfahren wie Lungenfunktion, Bronchoskopie, Bildgebung und OP-Roboter. Die international anerkannten medizinischen Abteilungen behandeln bundesweit mit die meisten gut- und bösartigen Lungenerkrankungen. Sie gehört zu den wenigen Exzellenzzentren für Thoraxchirurgie in Deutschland. Alle modernen Diagnose- und Therapieverfahren werden vor Ort angeboten und kontinuierlich weiterentwickelt. Die Präzisionsonkologie vertritt im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg den Bereich der Lunge. Über die Jahre wurde die bundesweit größte Lungenbiobank aufgebaut. Die Thoraxstiftung Heidelberg fördert gezielt Projekte in Wissenschaft, Forschung, Krankenversorgung und Prävention.

Weiterhin ist die Klinik Teil des Deutschen Zentrums für Lungenforschung (DZL) und arbeitet eng mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ) zusammen. Seit 2009 ist die Klinik ein zertifiziertes Lungenkrebszentrum durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) sowie zertifiziertes Weaningzentrum (DGP), zertifiziertes Schlafzentrum (DGSM), zertifiziertes Mukoviszidosezentrum und Mitglied im Europäischen Netzwerk seltener Erkrankungen

Bei Rückfragen von Journalisten

Kirsten Gerlach M.A.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thoraxklinik-Heidelberg gGmbH/Röntgenstr. 1/69126 Heidelberg

Tel: 06221/396-2101/Fax: 06221/396-2102

E-Mail: [Kirsten.Gerlach@med.uni-heidelberg.de](mailto:Kirsten.Gerlach@med.uni-heidelberg.de)

[www.thoraxklinik-heidelberg.de](http://www.thoraxklinik-heidelberg.de)